

Besuchermagnet Stille-Nacht-Krippe

RIED IM INNKREIS. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern besuchten die Stadt Ried und das Museum Innviertler Volkskundehaus im Jubiläumsjahr „200 Jahre Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Die restaurierte und neu aufgestellte Stille-Nacht-Krippe ist zu einem Besuchermagnet geworden.

Vor 200 Jahren war das berühmte Weihnachtslied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ vor dieser Krippe in der Oberndorfer Kirche zum ersten Mal erklingen. Vielen Besucherinnen und Besuchern war nicht bewusst, welches Juwel sich dank Pfarrer Veichtlbauer seit dem Jahr 1933 im Museum Innviertler Volkskundehaus befindet.

Als berührendes Erlebnis bezeichneten es viele, dass „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ so wie vor 200 Jahren nach der Mitternachtsmette in Originalfassung vor der Krippe gesungen wurde.

Große Aufmerksamkeit kam auch dem Stille-Nacht-Krippenweg zu, der in der ganzen Stadt mit 30 Stationen und über 50 Krippen auf das Jubiläum „200 Jahre Stille Nacht“ hingewiesen hat.

Auch die alljährliche „Kripperlroas“ des Salzburg Museums führte anlässlich des Jubiläums nach Ried. Unter den Teilnehmern waren sehr versierte Krippenspezialisten, die sich lobend über den Stille-Nacht-Krippenweg und vor allem über die gelungene Restaurierung der Stille Nacht Krippe samt Gestaltung der Hintergrundlandschaft mit Blick von Oberndorf auf das Alpenpanorama äußerten.

Zum Jubiläum wurde auch ein Stille-Nacht-Gewinnspiel ausgeschrieben, dessen Gewinnerinnen Margarete Huber, Ingrid Mallinger, Maria Hinterobermaier und Karin Halabi sich über je 50 Euro Rieder-Schwanthaler-Zehner, zur Verfügung gestellt vom Stadtmarketing Ried, freuen durften.

Während der Stille Nacht Krippenweg dieser Tage zu Ende gegangen ist, kann die Stille Nacht Krippe von den Besucherinnen und Besuchern des Museums Innviertler Volkskundehaus das ganze Jahr über bewundert werden.

Bildtext:

Kulturamtsleiterin Dr. Sieglinde Frohmann mit den glücklichen Gewinnerinnen des Stille-Nacht-Gewinnspiels, Margarete Huber, Ingrid Mallinger, Maria Hinterobermaier und Anna Gumpinger vom Stadtmarketing (nicht am Bild Karin Halabi).

Rückfragehinweis:

Museum Innviertler Volkskundehaus
Frau Dr. Sieglinde Frohmann
Tel.: 07752/901 301
Email: kultur@ried.gv.at